

Gottesdienstordnung vom 14. bis zum 28. Juni 2026

So 14.06.



Herz-Jesu-Sonntag

10.00 HI. Amt für die Pfarrgemeinde
 Jtg f. Emma Eisendle u Ged. an Karl u Margareth
 Jtg f. Josef Schwazer u Ged. an Martha Goller
 Jtg f. Josef Aigner u Ged. an Regina Tratter
 HI. M. f. Heinrich Wild
 HI. M. f. alle Verst. im Wiesner Friedhof

Bibelwort: **Matthäus 9,36 – 10,8**

Beim **WORT** nehmen

Müde und erschöpft – so nimmt Jesus die Menschen um sich herum wahr. Was fehlt ihnen? Jesus merkt, dass es hier um eine große Aufgabe geht, die gemeinschaftliches Engagement braucht. Er überlegt – und dann traut er zwölf von seinen Vertrauten zu, den Menschen in ihrer Not zu helfen. Viel haben sie bereits empfangen. Und viel können sie davon nun weitergeben: umsonst. Es geht hier also nicht um einen „Deal“, bei dem eigennützig aufgerechnet wird: Wenn ich dir das gebe, dann musst du dafür das geben. Nein, Jesus macht keine Rechnung für die Verbreitung der Liebe auf. Er weiß: Wer mit der Liebe lebt, behält sie nicht für sich, sondern

lässt andere daran teilhaben, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Denn die heilende Zuwendung, die in der Liebe ihre Wurzeln hat, ist und bleibt ein Geschenk.

Müde und erschöpft – so fühlen wir uns unter dem Druck täglicher Schreckensbotschaften von Krieg, Katastrophe und Machtmissbrauch in der Welt auch oft. Und doch gibt es noch etwas anderes – damals wie heute. Es gibt sie, manchmal unverhofft, die geschenkte Zeit für herzliche Verbundenheit. Und es gibt sie, vielleicht ganz spontan, die Freude, davon einfach etwas weiterzugeben. Das heilt die zermürbte Hoffnung.

Susanne Brandt

Mo 15.06.

in Flains

19.30 Jtg f. Josef Frei u Ged. an Johanna u Christian
 Jtg f. Mathilde Wild u Alois Bacher u Ged. an Julius Chochula
 HI. M. f. Johanna u Gerhard Gufler

Di 16.06.

08.00 **Schulschlussgottesdienst für die Schüler der Grundschule Wiesen**

Mi 17.06.

07.30 Jtg f. Anna Nestl
 HI. M. zu Ehren des hl. Christophorus und der Schutzengel

Fr 19.06. 07.30 HI. M. f. Maria Trenkwaldner u Herbert Rainer-Purer

So 21.06.

12. Sonntag im Jahreskreis

08.30 HI. Amt für die Pfarrgemeinde
 Jtg f. Franz Seidner u Ged. an Anna Seidner
 HI. M. f. Maria Trenkwaldner Gruber
 14.00 **Taufeier: Felix Gschnitzer**
 des Lukas und der Verena Wurzer



Die ersten Christen haben mit Mut bekannt, dass sie Christus folgten – allen Angriffen zum Spott. Seitdem hat vielleicht das Bekennen und mit Sicherheit das Bekenntnis an Bedeutung verloren. Wir rufen nicht mehr von den Dächern, was Christus uns eingeflüstert hat, oder? Wir haben Angst. Angst vor der Masse. Jesus hat es gesagt und er sagt es auch heute noch: „Habt keine Angst vor Menschen. Es wird ohnehin alles bekannt werden, was ihr glaubt im Leben und im Sterben.“

Mo 22.06.

07.30 HI. M. zu Ehren des hl. Antonius
 HI. M. als Dank und Bitte

Mi 24.06.

07.30 HI. M. f. die Armen Seelen

Fr 26.06.

07.30 Jtg f. Josef Madleitner

So 28.06.

13. Sonntag im Jahreskreis

10.00 HI. Amt für die Pfarrgemeinde
 Jtg f. Alois Haller
 Jtg f. Gino Oliva
 Jtg f. Margareth Gruber Pichler
 Jtg f. Hanspeter, Martin u Sophia Sparber u Ged. an Gottfried Sparber
 Jtg f. Paula Angerer Wwe. Sitzmann
 Jtg f. Anton Lechner
 HI. M. f. Karl Siller u Gabriella Fondriest
 HI. M. f. L+V d. Fam. Belletti u Tratter
 HI. M. f. Ernst Mair u Antonia u Josef Messner
 HI. M. f. Richard Gschnitzer
 HI. M. f. L+V Aigner, Hofer, Tratter u Caillet



Mitteilungen für die Pfarrgemeinde

Fronleichnam 2026



Den Familien Manfred Hofer, Kochler und Walter, Lex ein Vergelt's Gott für das Herrichten der Prozessionsaltäre. Leider hat uns heuer das Wetter einen Strich durch die Prozession gemacht und so mussten wir im Regen schon beim Lex wieder umkehren. Unserem Pfarrer Walter, Diakon Roman, allen Trägerinnen und Trägern von Statuten und Fahnen, der Musikkapelle, der FF, dem Pfarrchor, den Ministranten und Erstkommunionkindern und deren Familien ein Dankeschön fürs Dasein und mitfeiern.

Dem Familienchor ein Vergelt's Gott für das Organisieren der Stärkung im Haus der Dorfgemeinschaft.



Pfarrbrief

der Pfarrei zum **Hl. Kreuz**

Nr. 12/2026 E-Mail: pfarrei.wiesen@yahoo.de Tel. 0472/765546



ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS



Zwei Spatzen auf einem Grabstein bringen zum Ausdruck, was Jesus den Seinen verspricht: Fürchtet euch nicht. Niemand fällt aus der Hand des Vaters. Wenn das Leben und auch das Sterben unter dieser Überschrift steht, kann ich anders leben und auch

dem Tod anders begegnen. Gelassener. Vertrauender. Hoffnungsvoller. Und wenn das Vertrauen in das Versprechen Jesu manchmal schwindet und Angst und Zweifel groß werden, dann bitte ich den Herrn, dass er mir glauben hilft.